



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Klimaschutzbeirates  
am 13.09.2016**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Wittmer, Volker Dr.

### **- Mitglieder**

Egler, Nora

### **- beratende Mitglieder**

Conradi, Beate

Jahns, Jan

Spoo, Helmut

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Gey, Frank

Henkes, Christian

Röder, Rupert Dr.

Schuster, Anne

Seddig, Ina

Studier, Pascal

Weinreuter, Hans

### **- Schriftführung**

Winkler, Bernd

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Binz, Katharina

Bleicher, Marc-Antonin

Koppius, Walter

Moerchel, Christian Dr.

Pannhorst, Ingrid

Pietsch, Michael Prof. Dr.

Sans, Kareen

Vollmer, Ingrid Dr.

Zander, Bernd

### **- beratende Mitglieder**

Gresch, Sabine Dr.

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Böhme, Martin

Diehl, Jörg

Erlhof, Jochen

Hoffmann, Thorsten Prof. Dr.

Lambertus, Ingrid

Lehnert, Hans-Werner

Neef, Marco

Schaumann, Gunter Prof. Dr.

Wollny, Volrad Prof. Dr.

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2016
2. Status des Projektes „Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz“
3. Vorgehen bei der Masterplanentwicklung - Akteursbeteiligung und Szenarien
4. Bildung und Besetzung von Arbeitsgruppen
5. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.  
Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2016**

Zum Protokoll der Sitzung vom 07.06.2016 gibt es keine Änderungswünsche, es wird so beschlossen.

### **Punkt 2**            **Status des Projektes „Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz“ (Sandra Lange, Masterplanmanagerin/ Bernd Winkler, Koordinator Klimaschutz, beide Grün- und Umweltamt)**

Herr Dr. Wittmer resümiert die Aktivitäten, die vor dem offiziellen Start am 01.07.2016 im Klimaschutzbeirat zum Projekt "Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz" geleistet wurden. Dr. Wittmer zeigt sich sehr erfreut über eine neue Personalstelle im Mainzer Klimaschutz, die Anfang Juli im Grün- und Umweltamt geschaffen wurde. Er gibt bekannt, dass Frau Sandra Lange kurz nach Projektstart als Masterplanmanagerin eingestellt wurde, begrüßt sie und wünscht ihr viel Erfolg im Projektmanagement des Masterplanes. Anschließend leitet er zum Vortrag von Frau Lange und Herrn Winkler über. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **Status des Projektes "Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz"**

Herr Winkler informiert über das Auftakttreffen der 22 neuen Masterplankommunen am 14./15.07.2016 in Berlin und das erste Treffen des Koordinierungsteams der Stadtverwaltung am 06.09.2016. Er stellt fest, dass der vom Fördermittelgeber vorgegebene, sehr ambitionierte Zeitplan bisher eingehalten werde und zeigt sich zuversichtlich, dass das Projekt mit der zusätzlichen Personalstelle und externen Dienstleistern starke Unterstützung erfährt. Er informiert über die Beauftragung des Bieterkonsortiums 4K | Kommunikation für Klimaschutz/Leipziger Institut für Energie GmbH (4K/IE) und begrüßt die anwesenden Vertreter Annerose Hörter, Ilka Erfurt und Christoph Voigtländer. Winkler betont man habe bei der Auswahl der Dienstleister großen Wert darauf gelegt im Thema erfahrene Anbieter zu finden. Mit 4K/IE sei man glücklich zum 18.08.2016 ein eingespieltes Team habe beauftragen können, welches die Masterplanprozesse der Stadt und Region Hannover sowie der Stadt Göttingen mitgestaltet habe. Projektpreferenzen und eine Unternehmensvorstellung des Konsortiums 4K/IE sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Weinreuter erläutert Herr Jahns, dass das am 15.07. in Berlin beschlossene Twinning-Konzept den Erfahrungsaustausch der Masterplan-Kommunen auf Verwaltungsebene zum Ziel hat. Ein erstes Treffen soll Mitte Oktober in Osnabrück stattfinden. Osnabrück ist der Mainzer Twinning-Partner und Masterplan Kommune aus dem Jahr 2012.

Anschließend leitet Herr Winkler zum Vortrag von Frau Lange über und erläutert, dass Frau Lange neben der Leitung des Projektes "Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz" einen Schwer-

punkt ihrer Arbeit auf Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligungsprozesse und das Handlungsgebiet „Klimaverträglicher Alltag“ legen wird.

### **Vorstellung Sandra Lange, der neuen Masterplanmanagerin**

Sandra Lange, seit dem 07.07.2016 Projektmanagerin für den „Masterplan 100% Klimaschutz Mainz“ im Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz, stellt sich vor.

Die gebürtige Mainzerin bringt eine über 10-jährige Berufspraxis als Projektmanagerin im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung mit. Als studierte Raumplanerin verfügt sie u. a. über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen in der Steuerung räumlicher Entwicklungsprozesse, der Koordination von Beteiligungsprozessen und der Erarbeitung räumlicher Entwicklungskonzepte.

Im Anschluss stellt Frau Lange die Managementstruktur und den Terminplan des Projektes „Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz“ vor, ebenso wie die von ihr begleitenden Aktivitäten in der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Masterplanvorhabens.

Abschließend erläutert Frau Lange kurz die Rolle der externen Dienstleister im Projekt und verweist auf TOP 3.

### **Punkt 3                    Vorgehen bei der Masterplanentwicklung - Akteursbeteiligung und Szenarien (Annerose Hörter, 4K | Kommunikation für Klimaschutz/ Ilka Erfurt, Leipziger Institut für Energie GmbH)**

Frau Annerose Hörter, geschäftsführende Inhaberin der Agentur 4K | Kommunikation für Klimaschutz, und Ilka Erfurt, Leiterin des Themenfelds Energie & Gesellschaft am Leipziger Institut für Energie, erläutern ihr Vorgehen bei der Masterplanerstellung. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Eine anschließende Diskussion wird mit folgenden Fragen und Antworten geführt:

- Ist das Masterplankonzept nicht zu technikbezogen? Muss nicht mehr in eine umweltbewusste Gesellschaft investiert werden? (Frage Herr Wittmer)  
In den Masterplan sollen sowohl technische Maßnahmen, wie auch nicht technische Maßnahmen (weiche Maßnahmen) eingehen. Es ist Aufgabe der Arbeitsgruppen Maßnahmen zu definieren. Die Erfahrungen der Masterplan Kommunen 2012 (MPK2012) zeigt, dass ein Schwerpunkt auf vielen nichttechnischen Maßnahmen liegt. (Antwort Frau Hörter)
- Gute Konzepte gibt es viele - wie wird mit dem Masterplan der Schritt in die Umsetzung geschafft? Wo ist der diesbezügliche „Hoffnungsinput“? (Frage Herr Röder)  
Mit dem Masterplan wird ein neuer Ansatz gewählt. Es erfolgt eine starke Betonung des gesellschaftlichen Prozesses. Bisher nicht im Klimaschutz engagierte Bürger und Institutionen sollen einbezogen werden (z. B. die Kirchen). Die Öffentlichkeitsarbeit des Masterplans soll auch mit Persönlichkeiten arbeiten, die bisher nicht mit dem Klimaschutz in Verbindung gebracht wurden, wie z. B. Sven Hieronymus (Antwort Frau Eder).
- Die kommunalen Liegenschaften werden im Masterplan berücksichtigt. Die verantwortlichen Stellen werden ermuntert, ihre Konzepte und Ideen in die Maßnahmenentwicklung einzubringen (Frau Hörter auf Nachfrage von Frau Conradi).

- Die Stadt Mainz ist im Rahmen von Experten Workshops aufgefordert, mit visionärem Mut auch unkonventionelle Wege zu beschreiben. Die Ideen werden in einem von Frau Hörter moderierten Prozess in das Konzept eingesteuert. Das Ausformulieren von Maßnahmen erfolgt durch 4K, auch auf Basis von Erfahrungen der Masterplan Kommunen 2012 (MPK2012). (Frau Hörter auf Nachfrage von Herrn Weinreuter zur Rollenverteilung und Erfahrungen der MPK 2012)
- Mainzer Experten sind auch dazu aufgerufen (vom Bund zu schaffende) Rahmenbedingungen zu beschreiben, unter denen Klimaneutralität in Mainz erreichbar scheint. Diese können dann im Masterplankonzept als Forderung an den Bund formuliert werden (Frau Hörter).
- Der Expertenkreis sollte sich nicht auf die „üblichen Verdächtigen“ beschränken. Ziel ist es nicht nur Klimaschutzbefürworter zu beteiligen, gerade auch die skeptischen und kritischen Stimmen sind wertvoll. (Frau Hörter auf die Frage nach der Akzeptanz und Wirksamkeit des Masterplans)
- Welche Aktivitäten im Bereich Online-Partizipation sind geplant? Erfährt der aktuelle, „etwas fade“ Auftritt der Webpage eine Aufwertung? (Frage Frau Herda Muñoz)  
Es ist geplant den Internetauftritt auf Basis der Seite „Mainz wird klimafit“ aufzuwerten und auch für die Online-Partizipation zu nutzen. Eine Umgestaltung ist in Arbeit, sie wird auch mit externem Fach-Knowhow von Mediamachine erfolgen. Neue Kommunikationskanäle wie z. B. Facebook werden in Erwägung gezogen. (Antwort Frau Lange)
- Wie wird die Finanzierung der Maßnahmen gewährleistet? Stehen Haushaltsmittel zur Verfügung. (Frage Frau Herda Muñoz)  
Bestandteil der Maßnahmenplanung ist es, für jede einzelne Maßnahme auch die Finanzierung zu planen. (Antwort Frau Hörter)

#### **Punkt 4**                    **Bildung und Besetzung von Arbeitsgruppen** **(Dr. Volker Wittmer, Vorsitzender Klimaschutzbeirat)**

Herr Dr. Wittmer stellt zur Entwicklung des Masterplans vorgesehenen Arbeitsgruppen „Energieversorgung“, „Gebäude“, „Mobilität“, „Klimaverträglicher Alltag“ und „Wirtschaft/ regionale Wirtschaftskreisläufe“ vor und bittet die anwesenden Mitglieder des Klimaschutzbeirates zur Mitarbeit bei der Besetzung der Arbeitsgruppen. Er verweist auf die existierenden AGs des Klimaschutzbeirates und bittet um Interessensbekundungen oder Vorschläge hinsichtlich der institutionellen Besetzung der Arbeitsgruppen. Herr Winkler erläutert das geplante zweistufige Verfahren, welches im ersten Schritt Interessensbekundungen sammelt um im zweiten Schritt auf Basis einer Einladung die Anmeldung verbindlich macht. Das Verfahren beschränkt sich nicht auf die Mitglieder des Klimaschutzbeirats, sondern wendet sich an alle Mainzer Stakeholder. Nachfolgende Liste berücksichtigt alle KSB-Mitglieder, die vom Sitzungstag bis zum Zeitpunkt der Protokollerstellung ihr Interesse bekundeten.

In der anschließenden Diskussion wird festgelegt, die Termine der Arbeitsgruppen auf Konflikte mit Ausschuss- oder Stadtratssitzungen zu überprüfen und zeitnah zu verschicken. Die Überprüfung ist zwischenzeitlich erfolgt, der Terminplan wurde zum 19.09.2015 wie folgend dargestellt verschickt.

## Termine der Arbeitsgruppen

	AG Energie / - versorgung	AG Gebäude	AG Mobilität	AG Wirtschaft / Wirtschafts- kreisläufe	AG Klima- verträglicher Alltag
<u>Workshop 1:</u> Vision, Szenarien, Schwerpunktthemen	09.11.2016	10.11.2016	22.11.2016	18.11.2016	17.11.2016
<u>Workshop 2:</u> Sektorziel, Schwerpunktthemen und Maßnahmen	15.02.2017	02.02.2017	14.02.2017	10.02.2017	01.02.2017
<u>Workshop 3:</u> Abstimmung Maßnahmenkatalog, Zielgruppenergebnis	10.05.2017	18.05.2017	09.05.2017	05.05.2017	04.05.2017
Termin	jeweils Mittwoch, 13.00-16.30 Uhr	jeweils Donnerstag, 13.00-16.30 Uhr	jeweils Dienstag, 16.30-20.00 Uhr	jeweils Freitag, 9.30-13.00 Uhr	jeweils Donnerstag, (Feb. 17: Mi) 16.30-20.00 Uhr

## Interessensbekundungen bis zum Zeitpunkt der Protokollerstellung

### AG Energieversorgung

Prof. Dr. Gunter Schaumann/ Verein Deutscher Ingenieure VDI

Ralf Weirich/ ENTEGA GmbH & Co KG

Pascal Studier/ Stadtwerke Mainz AG

### AG Gebäude

Beate Conradi/ Gebäudewirtschaft Mainz

Hans Weinreuter/ Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Ingrid Pannhorst/ ÖDP Stadtratsfraktion

### AG Mobilität

Sascha Müller/ Stadt Mainz, Stadtplanungsamt, Mobilität

Franziska Voigt/ Stadt Mainz, Abteilung Verkehrswesen, Radfahrbeauftragte

Dr. Rupert Röder/ Verkehrsclub Deutschland VCD

### AG Klimaverträglicher Alltag

Kareen Sans/ FWG

Beate Conradi/ Gebäudewirtschaft Mainz

Tatiana Herda Munoz/ Klimaschutzmanagerin Nieder-Olm

### AG Wirtschaft/ regionale Wirtschaftskreisläufe

Ingrid Vollmer/ Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Christoph Barth/ ENTEGA GmbH & Co KG

Werner Rehn/ FDP-Stadtratsfraktion

Helmut Spoo/ Kreisverwaltung Mainz-Bingen

**Punkt 5**      **Verschiedenes**

Bitte notieren Sie sich bereits die Termine des Klimaschutzbeirats für 2017:

Di 14.03. 16.30h im Rathaus, Valencia-Zimmer

Di 13.06. 16.30h im Rathaus, Valencia-Zimmer

Di 12.09. 16.30h im Rathaus, Valencia-Zimmer

Di 14.11. 16.30h im Rathaus, Valencia-Zimmer

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

gez. Dr. V. Wittmer

.....

**Vorsitz**

gez. B. Winkler

.....

**Schriftführung**